

[illegible]



Willkommen



HERZLICH WILLKOMMEN AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM!

In den ersten Wochen kommen eine Menge Informationen auf dich zu. Dieses Heft soll nicht nur ein Teil davon sein, sondern dir auch helfen den Überblick zu behalten und dir das Mitschreiben ersparen.

Die wichtigsten Termine für den Anfang sind die Ersti-Woche ab dem 15. Oktober wo du durch die Tutoren und den Fachschaftsrat betreut wirst (siehe Seite 3). Außerdem bist du herzlich eingeladen mit uns und den anderen Erstsemester das Wochenende vom 26-28 Oktober im wunderschönen Waldkappel-Gehau zu verbringen.

Der Fachschaftsrat & die Ersti AG

INHALT

-  Willkommen 2
-  Orientierungsphase 3
-  Der Studiengang 5
-  Tipps und Tricks 8
-  Wichtige Einrichtungen an der RUB 11
-  Rund ums Geld 19
-  Wohnen in Bochum 21
-  Lageplan der RUB 22
-  Freizeittipps 25
-  Links 31
-  Glossar 32
-  Dein Stundenplan im ersten Semester 44

Um dir den Einstieg in den Uni-Alltag zu erleichtern beginnt die erste Woche der Vorlesungszeit nicht direkt mit dem vollen Lernprogramm. In der Ersti-Woche vom 15.10 bis zum 19.10 hast du die Gelegenheit, auf einfache Weise Leute aus deinem Studiengang kennen zu lernen. Schließlich wirst du mit denen einen - mehr oder minder - großen Teil deines Studiums verbringen und zusammen macht es einfach mehr Spaß. Die Ersti-Woche dient auch dazu, dir ein paar Einblicke in das Uni-Leben zu geben und dir Dinge zu zeigen, auf die man sonst vielleicht gar nicht so ohne weiteres gestoßen wäre.

Für dich beginnt die Woche am Montag um 9 Uhr im Hörsaal HIC. Dort gibt es eine kurze Begrüßung und anschließend stellen sich die Tutoren vor. Diese teilen euch dann in Gruppen ein, die für die erste Woche erstmal beibehalten werden sollten. Um 10 Uhr geht es dann weiter mit der zentralen Einführungsveranstaltung im Audimax. Dort versammeln sich alle Erstis der RUB und lauschen andächtig den Ansprachen von Rektor, Bürgermeisterin und einigen anderen um dann ab 11 Uhr wieder in den Tutoriengruppen das A-Z des Studiums zu lernen.

Am Dienstag geht um 9 Uhr mit dem Programm weiter. Nach einer Bibliothekführung beginnt um 15 Uhr die offizielle Einführungsveranstaltung für den Bachelor-/Master-Studiengang „Angewandte Informa-



Orientierungsphase

tik“ im Hörsaal HIC.

Am Mittwoch ist dann der Tag der Fachschaft und der Fachschaftsrat darf in Aktion treten. Im Gebäude IC werden wir zusammen frühstücken und uns vorstellen, damit du weißt, wen du bei allen auftretenden Fragen und Problemen ansprechen kannst. Wenn du Fragen – egal, welcher Art auch immer – haben solltest, zögere bitte nicht sie auszusprechen, dafür sind wir ja schließlich da.

Wir planen außerdem eine Campusrally die dir die wunderschönen Betonklötze näher bringen soll, die ihr die nächste Zeit täglich besuchen dürft. Die Gewinner erhalten einen Gratiscocktail auf der Party. Am Donnerstag erwarten dich dann





die ersten Vorlesungen und nach dem ersten Stress und den recht „trockenen“ Informationen wird die erste Woche dann abgerundet durch die Erstsemester-Party, die am Donnerstag ab 19 Uhr im HIC stattfindet und bei der der Fachschaftsrat 128 FreiBit spendiert.

In der zweiten Woche geht das Studieren dann richtig los und um dich von diesem Schock zu erholen laden wir dich ein mit anderen Erstsemestern in ein Gruppenhaus nach Waldkappel-Gehau in Hessen zu fahren. Dort wollen wir das

Wochenende mit nicht allzu viel Informationen und vor allem Spaß genießen. Mehr dazu gibts schon am Mittwoch.

Wie du siehst, erwartet dich ein volles Programm. Aus Erfahrung lässt sich jeder und jedem Erstsemestri-gen nur raten, die Termine wahrzunehmen, um Kontakte zu knüpfen und die Uni und die Fachschaft kennen zu lernen. Also, man sieht sich! ■

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG
9:00 Vorstellung der Tutoren (HIC) 10:00 Zentrale Begrüßung (Audimax) im Anschluss wieder Programm in den Tutorien.	9:00 Programm in den Tutorien. Unter anderem Bibliotheksführung.	10:00 Tag der Fachschaft Sektfrühstück, Campusrally, und viele viele Infos.	8:00 Vorlesungen, Vorlesungen, Vorlesungen 19:00 Ersti-Party!



Der Studiengang

Wie alles begann:

Es begab sich zu einer Zeit, nicht wirklich lange her, dass ein kleiner Kreis ausgewählter AkademikerInnen zu der Einsicht kam, die Informatik an sich sei ein Wissensgebiet, welches doch sehr gut mit anderen Wissensgebieten harmonieren könnte. So begaben sie sich in eine tiefe dunkle Höhle und begannen sich zu beraten. Eines Tages - die Studierendenschaft wartete schon lange und ungeduldig mit den Füßen scharrend vor der Höhle - passierte es dann endlich: Weißer Rauch stieg empor und im Eingang der Höhle erschien ein Mann. In seinem schlecht sitzenden und mitgenommenen Anzug sah er aus wie ein überarbeiteter und gescheiterter Unternehmensberater. Alle Augen waren erwartungsvoll auf ihn gerichtet und nach einem schier endlosen Moment des Schweigens trat er aus der Höhle hervor und verkündete: HABEMUS STUDIENGANG!!!

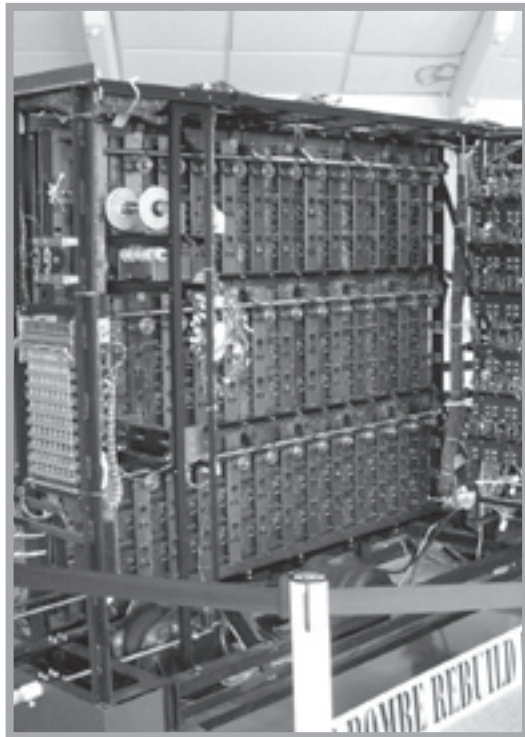
So oder so ähnlich muss es wohl gewesen sein und unser Studiengang war geboren. Im Prinzip versuchten die weisen AkademikerInnen lediglich den Spagat zwischen der reinen Kerninformatik und den vielfältigen Anforderungen der Industrie und Wirtschaft zu wagen. Da nun mal nicht alles nur schwarz und weiß ist, beschreibt die „Angewandte Informatik“ also die Grauzone - das so genannte „polydisziplinäre“ Denken.

Polydisziplinäres Denken ist jedoch bei den meisten Menschen nicht angeboren, und so soll dieser Studiengang diese Fähigkeiten schaffen, erweitern oder perfektionieren. Die ersten zwei Semester sind für alle Studierenden der [AI] identisch, hier werden Grundlagen vor allem der Mathematik und der Wirtschaftswissenschaften aber natürlich auch der Informatik vermittelt. Ab dem dritten Semester schrumpft dieser verpflichtende „Kernbereich“ und





für die übrigen Zeit spaltet sich der Studiengang in die zwei Fachrichtungen „Industrie- & Managementinformatik“ und „Medien- & Kommunikationsinformatik“. Lasst euch von den ersten zwei Semestern nicht abschrecken, die sind in den meisten Studiengängen dazu da, die Leidfähigkeit der Studienanfänger auf die Probe zu stellen. Bei der [AI] ist die Höhrere Mathe für die meisten die erste schwere, aber hofentlich überwindbare Hürde. Ganz werdet ihr die Mathematik danach zwar auch nicht los, aber sie wird spezieller und ab dem dritten Semester kommen noch die für die jeweilige Studienrichtung spezifischen Vorlesungen und Seminare hinzukommen.



INDUSTRIE- & MANAGEMENTINFORMATIK

Die Industrie- & Managementinformatik orientiert sich in ihrem Lehrangebot an der Nachfrage der Industrie nach wissenschaftlichen sowie fachübergreifend ausgebildeten IT-Fachkräften. Die zunehmende Verbreitung von Internet und Intranet, dem Multimedia-Boom, der anhaltenden Leistungssteigerung bei Hard- und Software, sowie die Verbesserungen im Bereich Computernetzwerke waren der Auslöser für die Auslegung der Tätigkeitsfelder dieser Studienrichtung. Für diese Studienrichtung sind neben sehr guten Mathe- und Informatikkenntnissen fundierte Kenntnisse in ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern von Bedeutung. Ebenfalls unumgänglich ist gutes Wissen über wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten, sprich betriebliche Abläufe, Organisationsstrukturen und das Wirtschaftsgeschehen in der Industrie. Die Vorlesungen im Bachelor drehen sich mit CAD, Elektronik, Produktentwicklung, aber auch der Hardware nahen Programmierung und Digitaltechnik. Im Master-Studium steht euch dann die Option einer entweder eher ingenieurmäßigen Vertiefung (Maschinenbau und Bauingenieurswesen) oder einer mehr informationstechnisch-orientierten Vertiefung (Informationsmanagement und Operations Research) durch einen Wahlkatalog zur Verfügung.

MEDIEN- & KOMMUNIKATIONSINFORMATIK

Die Medien- & Kommunikationsinformatik beschäftigt sich mit dem ergonomischen Design von Web-Portalen und multimedialen Lernprogrammen, Aufbau multimodaler Datenbanken mit sprachlichen und visuellen Inhalten, natürlichsprachlichen Systemen, Informationsextraktion aus großen digitalen Textquellen, Sprachnachrichtendiensten, sowie Spracherkennung und Bilderkennung, da für diese Aufgaben eine Reihe informationstechnischer Anwendungskomponenten verlangt werden. Im Mittelpunkt des Studiums stehen die Modalitäten des menschlichen Informationstransfers in den modernen Medien. Wesentliche Elemente dieser Richtung sind Sprachwissenschaft & Computerlinguistik, d.h. der automatisierten Textverarbeitung, Akustik, Medien- didaktik und Ergonomie sowie Neuroinformatik (Künstliche Neuronale Netze und Computersehen). Im Master-Studium könnt ihr je nach Interesse und Vorliebe Vorlesungen aus den vier Bereichen Akustik & Sprache, Neuroinformatik, Linguistik & Computerlinguistik und Medien- und Kommunikationssysteme in Unternehmen, belegt werden.

AUFBAU

Das Studium ist in Module aufgeteilt, die meist aus mehreren, thematisch verwandten, Veranstaltungen (Vorlesungen oder Seminare) bestehen. Ein Modul erstreckt sich



meist über mehrere Semester und erst nach erfolgreicher Teilnahme aller Modulveranstaltungen gilt dieses als bestanden. Zusammen mit dem Studienprojekt und der Bachelor-Arbeit sollten nach ungefähr 6 Semester 180 *Credit Points* zusammen gekommen sein. Damit kann man die Hochschule mit dem Abschluss "Bachelor of Science" (BSc) verlassen. Alternativ dazu ist es natürlich auch möglich das Studium wissenschaftlich zu vertiefen und danach für den (auf vier Semester ausgelegten) konsekutiven Aufbau-studiengang zum "Master of Science" (MSc) einzuschreiben. Hier gilt es 120 Punkte zu erreichen und mit einer umfangreicheren Master-Arbeit abzuschließen. ■





Tipps und Tricks



Als kleine Einstiegshilfe folgt nun eine unvollständige Liste mit den kleinen und großen Weisheiten, die dir den Uni-Alltag erleichtern können.

01. Unser Studiengang hat ein eigene (virtuelles) Forum das seit Jahren Anlaufpunkt für all AI Studierende ist und eine Masse an Informationen zu vielen Themen beinhaltet. Bei Fragen hilft die Suchfunktion meist schnell weiter. <https://fs.ai.rub.de/forum/>

02. Der Fachschaftsrat ist nicht das Maß aller Dinge, aber er kann dir einen ganzen Haufen Ärger und Lauferei ersparen, da vielleicht schon jemand anderes das gleiche Problem hatte oder der FSR einfach mit den Abläufen vertrauter ist. Fragen kostet nichts!

03. Das gleiche gilt für höhere Semester. Diese kennen den Ab-

lauf an der Uni schon etwas besser. Sprich sie einfach an. Auch wenn sie manchmal so aussehen, sie beißen nicht. Vor allem bei der Wahl der Studienrichtung können sie dir helfen.

04. Man sollte sich nicht nur auf andere verlassen. Verschiedene Meinungen einholen und sich daraus ein eigenes Bild zu machen ist ein wichtiger Teil des Studiums und zahlt sich, insbesondere bei Verwaltungsangelegenheiten of aus. Hilfe wirst du immer irgendwie finden, aber dazu musst du auch Initiative zeigen.

05. Bilde mit anderen Studierenden Lerngruppen. Sich gemeinsam durch schwere Themen zu kämpfen hilft und stärkt den Charakter. Und hier sammelt ihr erste Erfahrungen für spätere Arbeiten wie z.B. das Studienprojekt. Aber vergesst nicht: nur weil ihr eine Lerngruppe/Gruppe seid, heißt es nicht, dass

ihr euch von den Anderen abgrenzen solltet, denn das Studium läuft meist nicht gradlinig und so kann es gut sein, dass ihr im 4ten Semester in einigen Fächer allein sitzt.

06. Mach dein eigenes Tempo. Die Schule ist vorbei und Anwesenheitspflicht gibt's nur noch bei den GeisteswissenschaftlerInnen. Es gibt zwar eine „optimalen“ Studienverlaufsplan, aber nur die wenigsten halten diesen 6. Semester durch. Also schau dir auch die Kurse aus höheren Semestern an. Vielleicht findest du eine Vorlesungskombination die dir zeitlich besser passt.

07. Vielleicht hast du schon irgendwo anders studiert und hast dort Scheine erworben? Dann kannst du dir Fächer anerkennen lassen. Wenn du die Chance dazu siehst, dann nimm sie wahr. Auch lange Wege machen sich meist bezahlt, es könnten die Punkte sein, die dir 1 Semester ersparen. Fächeranerkennung läuft über den Prüfungsausschuss, aber du solltest dich besser zeitgleich mit den Professoren des entsprechenden Fachs in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren. Bring zu diesem Termin am besten das entsprechende Skript von der schon bestanden Veranstaltung und ein Anerkennungsformular (gibt es beim Prüfungsamt) mit.

08. All diese Hilfestellungen kommen von anderen Studieren-

den, die diesen Weg vor dir gegangen sind. Damit das Prinzip von anderen lernen' bestehen bleibt, braucht der Studiengang immer wieder Freiwillige, die sich für andere einsetzen. Wir haben immer einen Platz frei! Du kannst dich z.B. bei der AI Vollversammlung in den Fachschaftsrat wählen lassen und im nächsten Semester helfen dieses Heft *noch* besser zu machen.

09. Studierende des Studienganges Angewandte Informatik können über das "MSDN Academic Alliance"-Programm viele der Softwareprodukte aus dem Hause Microsoft zu Studienzwecken gratis beziehen, nur Office gehört leider nicht dazu. Die Lizenzen





erhältst du gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung bei Frau Grimberg, IC 4/148 (Am besten anzutreffen zwischen 9-12 und 14-15 Uhr). Mit diesen Lizenzen bewaffnet kannst du dich dann in die CIP-Insel begeben und die Softwareprodukte auf CD brennen (Rohling mitbringen oder 50 Cent lohnen). Eine Alternative dazu stellt ELMS dar, eine Art Onlineshop mit leider noch eingeschränktem Softwareangebot. Dort kannst du die Software direkt downloaden. Um Zugang zu ELMS zu erhalten wende Dich bitte an Frau Grimberg.

10. Als Vollblutstudierendem/r kann es dir sehr schnell passieren, dass Kaffee zu einem deiner Nahrungshauptbestandteile wird. Kostenlosen Kaffee gibt es in unserem Fachschaftsraum. In den Caféten (Gebäude IB, NA, MA und in der G-Reihe, oder auch dem Mensa-Foyer) gibt es ein variierendes Angebot, dass von - meistens - frischen Salaten, über Brötchen bis hin zu Dönerimitaten reicht. Wer auch mal was Warmes essen will, ist in der Mensa gut aufgehoben. Dort kann man von 11 bis 14.30 Uhr alles bekommen, was das Herz begehrt. Die Versorgung mit allen übrigen Lebensmitteln und Verbrauchsgegenständen leistet das Unicenter.

11. Darüber hinaus lässt es sich, wenn auch etwas teurer, gut im Bistro über der Mensa essen. Das Bistro hat sogar bis 18 Uhr

auf. Schau dich einfach mal um. Lernen kann man in diesem Bistrotro übrigens auch sehr gut, da es dort angenehme Stühle gibt und - wie sollte es anders sein - auch ein Kaffeeautomat vorhanden ist.

12. Ansonsten empfiehlt sich zum lockeren Lernen auch immer ein Besuch in der NA-Caféte, denn hier gibt es eine Menge HIRN Ports, oder in der Unibibliothek. Die Gebäude der G-Reihe (die gelben) sollte man eher meiden wenn man seine Ruhe haben will. Vor allem im Sommer bieten die Wiesen dort allerdings gemütlichere Möglichkeiten sich zu entspannen und die stetig wachsende Zahl an WLAN Hotspots erleichtert auch dort das Surfen.

13. Alles was reinkommt muss auch zwangsläufig irgendwann wieder raus. Nun ist es für die Neuankömmlinge an der Uni immer etwas schwer sich zurechtzufinden. Deshalb hier der Tipp, dass die Toiletten in den Haupthäusern meistens dort sind, wo sich auch Aufzüge befinden. Zusätzlich gibt es in der G-Reihe auch noch Toiletten in den Hörsaalgebäuden in HGA, HGB und HGC - dort allerdings nur auf Ebene 04. Solltest du jetzt immer noch nicht sicher sein, dann gibt es hier noch den letzten und ultimativen Tipp: Geh einfach dem Geruch nach. Ja so ist es leider - traurig aber wahr. ■

Mehr Infos siehe Links (Seite 31)



Wichtige Einrichtungen an der RUB

Die Ruhr-Uni Bochum ist nicht nur architektonisch ein komplexes Gebilde. Fast 40 000 Menschen studieren, forschen und arbeiten hier. Auf der einen Seite bedeutet das einen erheblichen organisatorischen Aufwand das alles zu ermöglichen und so einfach wie möglich zu machen, gleichzeitig stoßen aber auch viele verschiedene Interessen aufeinander, die in den Gremien diskutiert werden und die Uni für alle etwas besser machen sollen. Im folgenden wollen wir einen kleinen Überblick über die organisatorische Struktur geben, aber auch über die wichtigsten Einrichtungen die dir dein Studileben vereinfachen.

DIE STRUKTUR DER UNI..

Im allgemeinen gibt es an der Uni vier Interessengruppen, ohne die der Betrieb nicht möglich wäre. Die größte Gruppe sind wir, die Studierenden, mit ca. 30 000 Mitgliedern. Daneben gibt es noch die Gruppe

der ProfessorInnen (ca. 400) und wissenschaftliche MitarbeiterInnen (2000) und ca. 2000 Angestellte in Technik und Verwaltung.

Organisatorisch ist die Uni recht hierarchisch aufgebaut. Die Angewandte Informatik z.B. ist ein Studiengang. Auf der Ebene des Studiengangs gibt es Gremien wie den Prüfungsausschuss und die Studienkommission, die sich um die Belange des Studiengangs kümmern. Dort haben die Studierenden Mitspracherecht. Die VertreterInnen entstammen dabei der Fachschaft, die auf ihrer Vollversammlung einen Fachschaftsrat wählt, der wiederum neben anderen Aufgaben, z.B. der Betreuung von Erstsemestern, Mitglieder für die Gremien des Studiengangs auswählt.

.. UND DES STUDIENGANGS

Der Studiengang wiederum ist einer Fakultät (in unserem Fall die Fakultät XIV. Elektrotechnik und In-





formationstechnik) zugeordnet, von denen es momentan noch 20 gibt. Fakultätsrat, z.B. über die Vergabe von Geldern. Darüber steht der Senat, das bisher höchste Gremium der RUB, dass die Ausrichtung der Ruhr Uni bestimmt und z.B. entscheidet welche ProfessorInnen eingestellt werden oder ob man Studiengebühren einführen will. Der Senat wählt außerdem das Rektorat, das die Hochschule leitet. Ab dem 1.1.2008 ist das höchste Gremium der Hochschulrat, der ab dann von Senat und Rektorat beraten wird. In der Ebene der studentischen Selbstverwaltung sind die zentralen Stellen das Studierendenparlament, dass jährlich den AStA wählt.



Desweiteren gibt es noch viele kleinere Beiräte und Kommissionen die z.B. die Einführung von neuen Studiengängen vorbereiten oder Satzung der Bibliothek ändern.

Daneben gibt es dann natürlich noch den Alltagsbetrieb des Studierens und Forschens. Hier sind die wichtigsten Stationen neben der Fachschaft, das Studiendekanat und das Prüfungsamt. Verwaltet werden ihr im Studierendensekretariat. Ausserdem gibt es Bibliotheken auf Fakultäts-, und Institutebene aber auch die zentrale Universitätsbibliothek. Daneben existiert noch das Rechenzentrum, dass für die elektronische Infrastruktur zuständig und auf dezentraler Ebene die CIP-Inseln. Nicht zu vergessen auch das Studierendenwerk, das sich mit den Cafetenen und der Mensa um eure Verpflegung kümmert.

Eine detaillierte Beschreibung der Stationen des hochschulpolitischen Atlases nun hier:

HOCHSCHULRAT

Der Hochschulrat ist neues Leitungsgremium der RUB ab dem 1.1.2008. Hier werden voraussichtlich 6 Universitätsexterne Mitglieder (d.h. sie dürfen selbst keine Studierenden oder MitarbeiterInnen der Uni sein), beraten vom Rektorat und dem Senat, die wichtigen Entscheidungen über die wissenschaftliche Ausrichtung der Uni, die Studiengänge, die

Campussanierung, Studiengebühren usw. fallen. Die Gründung des Hochschulrats ist durch die Landesregierung erwünscht, innerhalb der Uni aber sehr umstritten.

REKTORAT

Das Rektorat, bestehend aus dem Rektor (Prof. Dr. Elmar W. Weiler), dem Kanzler (Gerhard Möller) und den drei Prorektoren (Forschung: Prof. Dr.-Ing. Peter Awakowicz, Lehre: Prof. Dr. Bernhard Stöckert und Planung: Prof. Dr. Tibor Kiss), leitet die Universität im Alltag. Darüber hinaus berät es zukünftig den Hochschulrat in allen Angelegenheiten.

DER SENAT

Der Senat setzt sich aus dem Rektor und 25 gewählten Mitgliedern zusammen, die in folgende Gruppen eingeteilt sind:

- ProfessorInnen (13 Mitglieder)
- Wissenschaftliche MitarbeiterInnen (4 Mitglieder)
- MitarbeiterInnen in Technik + Verwaltung (4 Mitglieder)
- Studierende (4 Mitglieder)

Der Senat hat ab dem 1.1.2008 nur noch beratende Funktion für den Hochschulrat. Die Mehrheitsverhältnisse sind leider recht unfair verteilt. Trotzdem solltet ihr euer Wahlrecht wahrnehmen und jährlich (meist im Juni) die studentischen Mitglieder mitwählen. Der Senat tagt monatlich öffentlich im Senatssitzungsaal in der Universitätsverwaltung (UV).

STUDIENDEKAN

Unser Dekan ist Herr Tüchelmann, sein Vertreter ist Dietrich Hartmann. Die Aufgaben des Studiendekans umfassen die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben im Bereich der Studienorganisation und der Studienplanung.

STUDIENDEKANAT

Die Leiterin des Studiendekanates, Frau Krüger, sitzt im Raum IC 02/149. Zum Studiendekanat geht man, wenn man eine Studienberatung braucht oder irgendwelche allgemeinen Fragen zum Studiengang hat. Frau Krüger setzt sich dafür ein, offene Fragen bezüglich des Studienganges schnell zu beantworten.





Sprechzeiten: Freitag 13-14 Uhr und nach Vereinbarung.

STUDIENKOMMISSION

Der Studiengang wird von der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik getragen. Da die AI allerdings polydisziplinär (sechs Fakultäten und die zentrale Einrichtung Neuroinformatik beteiligen sich) ist, wurde eine Studienkommission ins Leben gerufen. Die Studienkommission ist dazu da, das Lehrangebot zu sichern, ggf. zu verbessern und die Prüfungs- und Studienordnung weiterzuentwickeln. Die Mitglieder der Studienkommission setzen sich aus Vertretern der beteiligten Fakultäten mit folgender Verteilung zusammen: 6 ProfessorInnen, 2 wissenschaftliche MitarbeiterInnen, 1 nicht-wissenschaftlicher MitarbeiterIn und 2 Studierende.

FAKULTÄTSRAT

Der Fakultätsrat entscheidet über die Details der Studiengänge, schlägt neue ProfessorInnen vor und entscheidet in letzter Instanz über die Belange der Studiengänge, wie die Prüfungsordnungen oder auch die Verwendung der Studiengebühren. Die Mehrheitsverhältnisse sind ähnlich denen im Senat.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS (PA)

Im Prüfungsausschuss sitzen ebenfalls ProfessorInnen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Studierende. Im Prüfungsausschuss wird neben dem Hauptthema „Organisa-

tion von Prüfungen“, auch über die Anerkennung von Prüfungsleistungen, sowie über den möglichen Austausch von Studienfächern gesprochen. An den Prüfungsausschuss richtet ihr alle Anträge z.B. zur Anerkennung von Prüfungsleistungen, z.B. nach einem Fachwechsel oder beim Einstieg in den Master.

PRÜFUNGSAMT

Das Prüfungsamt befindet sich im IC 02/150 und ist die erste Anlaufstelle für Prüfungsangelegenheiten. Bei Frau Yakovleva könnt ihr euch für Prüfungen an- oder abmelden (mindestens eine Woche vor der Prüfung) und Auszüge mit der Übersicht über die erreichten Studienleistungen und Scheine erhalten. Sprechzeiten: Dienstag 8-10 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr, Donnerstag 13-15 Uhr und nach Vereinbarung

DIE FACHSCHAFT (FS)

Die FSAI, das seid ihr! Die Fachschaft sind nämlich alle Studierenden im entsprechenden Studienfach. Also auch du! Aus der Fachschaft bilden sich meist Lern- und Projektgruppen. Eine Lerngruppe gründet man zum Beispiel indem man nach einer Mathevorlesung sagt „Ich gehe gleich in die Cafété und lerne Mathe ... wer macht mit?“ - Probiert das mal aus!

DIE VOLLVERSAMMLUNG

Auch wenn ihr nicht vorhabt, den Studiengang aktiv mitzugestalten, sondern 'einfach nur studieren'

wollt, solltet ihr trotzdem eine Veranstaltung auf jeden Fall besuchen: Die Vollversammlung (VV) der Fachschaft, die meistens im Wintersemester stattfindet.

Hier werden wichtige Infos mitgeteilt, Arbeitsaufträge an den Fachschaftsrat vergeben und wichtige Entscheidungen gefällt. Die nächste Vollversammlung findet am 25. Oktober um 12 Uhr statt. Der Raum wird, wie auch alle späteren VVen rechtzeitig per Aushang und natürlich als Ankündigung im Forum bekannt gemacht.

DER FACHSCHAFTSRAT (FSR)

Der Fachschaftsrat ist ein auf der Fachschafts-Vollversammlung gewähltes Gremium. Die Fachschaftsratsmitglieder haben die Aufgabe das umzusetzen, was die Vollversammlung ihnen aufgetragen hat. Der Fachschaftsrat vertritt die Fachschaft gegenüber anderen Fachschaften, Gremien und Personen, sowohl innerhalb der Universität als auch außerhalb. Außerdem kümmert er sich um die Belange der Studierenden des Faches und informiert die Fachschaft so gut wie möglich über die laufenden Entwicklungen im Studiengang. Falls du irgendwelche Fragen bezüglich des Studiengangs hast, egal welcher Art, kannst du dich immer an den Fachschaftsrat wenden. Dieser kann dir entweder direkt Auskunft geben oder dich an einen kompetenten Ansprechpartner weiterleiten.



Momentan trifft sich der Fachschaftsrat jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Gebäude IC, Ebene 02 auf der Nordseite. Während der vorlesungsfreien Zeit trifft er sich meist nur jeden 1. Dienstag im Monat. Jeder Studierende kann an der Fachschaftsratssitzung teilnehmen und ist stimmberechtigt. Seit der Einführung von Studiengebühren im letzten Sommersemester entscheidet der Fachschaftsrat zusammen mit den Instituten und dem Dekanat wie das Geld ausgegeben werden soll.

Mit der Zeit haben sich innerhalb des Fachschaftsrates Arbeitsgemeinschaften gebildet. JedeR kann relativ formlos einer oder mehreren AG's beitreten, egal ob er oder sie





Mitglied des Fachschaftsrats ist oder nicht. Die verschiedenen AG's sollen nun vorgestellt werden.

ARBEITSGEMEINSCHAFT ERSTIS

Diese AG kümmert sich unter anderem um die Erstellung dieses Heftes und die jährliche Überarbeitung. Hinzu kommt die Planung und Durchführung der Ersti-Party am 18.10 sowie der Ersti-Fahrt eine Woche später. Außerdem kümmern sich die AG Mitglieder um die Betreuung der Erstsemester während des ersten Jahres. Vor Beginn des Wintersemesters hat sich die Ersti-AG meist Dienstags um 16:00 Uhr auf IC 02 Nordseite getroffen. Sonstige Treffen erfolgen nach Absprache. Termine für Treffen werden

über das Forum vereinbart.

AG GREMIEN

Die Mitglieder dieser AG sitzen in den verschiedenen Gremien der Universität. Zum einen sind das die Gremien, die auf den Studiengang bezogen sind. Hierzu gehören die Studienkommission, der Fakultätsrat und der Prüfungsausschuss. Zum anderen werden auch Gremien außerhalb des Studiengangs besucht. Diese sind die FachschaftsvertreterInnen-Konferenz, kurz FSVK, der Senat, das Studienparlament, so wie diverse Beiräte. Außerdem hält die Gremien AG den Fachschaftsrat über die aktuellen Geschehnisse auf dem Laufenden.

IT AG

Die wohl, laut Mitgliederzahl, beliebteste AG der Fachschaft ist die IT AG. Diese kümmert sich vornehmlich um den Webserver. Hierzu zählt die Betreuung und Wartung des Forums und der Website. Die IT AG ist ebenfalls für die Anschaffung neuer Hardware für den Webserver zuständig. Treffen finden eher selten statt und Diskussionen werden hauptsächlich im Forum geführt.

AG KOMMUNIKATION UND ORGANISATION

Die Mitglieder dieser AG setzen sich aus Mitgliedern aller AG's zusammen und halten den Fachschaftsrat über die Fortschritte der einzelnen AG's auf dem Laufenden. Falls zwischen den einzelnen AG's Diskussi-

onsbedarf besteht, tritt diese AG als Vermittler auf und koordiniert die Vorgänge unter den AG's.

AG HILFE & SUPPORT

Hilft bei allen Fragen rund um's Studium.

AG PARTY & FUN

Jede Menge Spass! Die AG Party & Fun ist unter anderem an der Planung und Durchführung der Partys beteiligt. Hierzu gehören die Ersti-Party und der Sommerjam im letzten Sommersemester. Sie sorgt außerdem dafür die Fachschaft AI auf dem jährlich stattfindenden Campusfest mit einem tollen Stand, netten Leuten und jeder Menge Gimicks zu repräsentieren. Die AG trifft sich ebenfalls unregelmäßig und nach Absprache.

FACHSCHAFTSVERTRETERINNENKONFERENZ (FSVK)

Die FachschaftsvertreterInnenkonferenz ist ein Gremium, welches immer montags um 18 Uhr tagt. Hier treffen sich VertreterInnen der einzelnen Fachschaften (bzw. meist aus den Fachschaftsräten) um sich gegenseitig zu informieren, was bei ihnen gerade läuft, um die gemeinsame Arbeit zu koordinieren oder auch um der studentischen Senatsfraktion ihr Votum mitzuteilen.

STUDIERENDENPARLAMENT

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das höchste Gremium in der studentischen Selbstverwaltung.



Hier wird einmal jährlich der AStA gewählt, der Haushalt geprüft oder auch Entscheidungen zum Semesterticket gefällt. Das Studierendenparlament besteht aus 35 Mitgliedern die verschiedenen Listen angehören. Die Wahlen zum Studierendenparlament finden jährlich am Ende des Wintersemesters statt. Da die Wahlbeteiligung bisher meist sehr gering war seid ihr aufgefordert das zu ändern.

AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss wird vom StuPa gewählt. Der AStA verfügt über das Geld der Studierendenschaft. Momentan gehen 12 Euro eures Semesterbeitrags an den AStA, der damit verschiedene kulturelle und politische Veranstaltungen finanziert, aber auch eine Rechts-, AusländerInnen und BAföG-Beratung. Außerdem unterhält der AStA das Kulturcafe in dem häufig Veranstaltungen aber auch Parties stattfinden und zwei Copyshops (in GA 03 und GB 02). Der AStA vertritt die Studierendenschaft gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und auch gegenüber der Univerwaltung. Im AStA Flur im Studierendenhaus sind die verschiedenen Referate angesiedelt, in denen ihr auch Informationen und Beratung zu wichtigen Dingen des Studi-Alltags erhaltet (Studiengebühren, Wohnungssuche usw). Übrigens stellt der AStA auch den Internationalen Studierendenausweis aus, der euch in vielen Ländern weltweit





Vergünstigungen bringt.

CIP-INSEL

In den Räumen IC-FW 03/257 und IC 03/34 stehen Studierenden der Angewandten Informatik Rechner zur freien Benutzung zur Verfügung. Den entsprechenden Account bekommt man unter Vorlage einer gültigen Studienbescheinigung vor Ort. Die Tutoren werden in der ersten Woche die Anmeldung mit euch vornehmen. Die CIP-Insel hat meist von 10-17 Uhr geöffnet.

RECHENZENTRUM

Das Rechenzentrum stellt das informationstechnische Herz der Uni dar. Interessante Aspekte sind vor allem der Internet-Zugang auf dem Campus (per WLAN oder HIRN-Port), der Download von campus-lizenzierter Software (z.B. Sophos Antivirus) und der Erwerb bzw. das Leasing von Laptops zu rabattierten Preisen. Ausführliche Informationen findet ihr auf der Homepage.

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek ist sehr zentral auf dem Campus angesiedelt (wenn ihr von der Uni-Brücke geradeaus in Richtung Uni lauft, landet ihr quasi direkt vor dem Gebäude). In der Bibliothek findet ihr jede Menge Bücher, Zeitschriften, Dissertationen, etc. Um etwas auszuleihen braucht ihr lediglich euren Studierendenausweis. Da ihr die Bibliothek weder mit Taschen noch mit Jacken betreten dürft, empfiehlt sich die Mitnahme einer 2-Euro-

Münze zwecks Anmietung eines Spindfachs. Im Foyer befindet sich außerdem noch ein Café, eine Etage tiefer (gebührenpflichtige) Toiletten und innerhalb der Bibliothek einige Computerarbeitsplätze zur Buchrecherche. Jeden Mittwoch um 12.15 Uhr gibt es eine Bibliotheksführung. Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8-22 Uhr & Sa: 11-20 Uhr

STUDIERENDENSEKRETARIAT

Das Studierendensekretariat findet ihr in der Univerwaltung im Erdgeschoss. Hier werden alle Studierenden verwaltet. Man kann sich dort Studienbescheinigungen ausdrucken, sich umschreiben oder einen neuen Aufdruck für das Semesterticket besorgen. Darüber hinaus treibt das Studierendensekretariat auch die Studiengebühren ein, hier kannst du dich also auch befreien, beurlauben lassen oder die beschweren.

AKAFÖ

Das akademische Förderungswerk kümmert sich um die wichtigen Details des Studierendenlebens. Es betreibt die Mensen und Cafeterien auf dem Campus. Daneben ist es noch für die Wohnheime und das Bafög zuständig. Die Verwaltung des Akafös und das Bafögamt findest du im Studierendenhaus. Bos.kop wird übrigens auch vom Akafö finanziert. Das Akafö finanziert sich zum Teil durch den Sozialbeitrag. 70 Euro davon fließen dorthin. ■

Mehr Infos siehe Links (Seite 31)



Rund ums Geld

BAfÖG

steht für Bundes-Ausbildungsförderungsgesetz. Dahinter verbirgt sich unter anderem eine Möglichkeit zur Studienfinanzierung für Studenten mit geringem Einkommen und Vermögen. Die gesetzlichen Hintergründe und Vorschriften sind zu komplex, um sie im Rahmen dieses Heftes wiederzugeben, zumal für nahezu jeden StudierendeN irgendwelche Ausnahmen und Sonderregelungen greifen. Deshalb nur die beiden wichtigsten Aussagen:

1. BAfÖG wird nicht rückwirkend gezahlt!
Bzw. nur rückwirkend bis zu dem Monat in dem du den Antrag eingereicht hast.

2. Da wird dir geholfen:
Wer keinen hilfsbereiten BAfÖG BeraterIn beim akafö erwirbt und Hilfe braucht, sollte die BAfÖG-Beratung des AstA aufsuchen und sich dort kompetent beraten lassen! Oder googlen :)

STIPENDIEN

Viele Organisationen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Studierenden mit Stipendien zu fördern. Da dies nur wenige Studierende in Anspruch nehmen, lohnt es sich auf jeden Fall, ein Stipendium zu beantragen.

Grundsätzlich fördern die meisten Stiftungen analog dem BAfÖG-Satz (aber man muss eben im Gegensatz zum BAfÖG später nichts zurückzahlen). Darüber hinaus gibt es i.A. eine „ideelle“ Förderung in Form von Büchergeldern und Angeboten zur Teilnahme an besonderen Veranstaltungen. Gerade bei den Veranstaltungen wird dann aber auch erwartet, dass man regelmäßig teilnimmt. Normalerweise sind auch regelmäßige Berichte anzufertigen, in denen man seinen Studienfortschritt kommentiert.

Studierende aus dem Ausland
Der DAAD fördert Studierende aus allen Ländern der Welt bei Aus-





und Fortbildung sowie Forschungsarbeiten in allen Fachrichtungen. Eignungsvoraussetzung: Abgelegte Zwischenprüfung oder Vordiplom, Deutschkenntnisse. Bewerbung i.d.R. nur im Heimatland beim zuständigen Kultus-/Bildungs- oder Hochschulministerium, in Deutschland beim Akademischen Auslandsamt der zuletzt besuchten Hochschulen (wenn Vordiplom schon in Deutschland gemacht wurde).

Die parteinahen Stiftungen fördern ebenfalls zum Teil AusländerInnen.

PARTEINAHE STIFTUNGEN Alle im Bundestag vertretenen Parteien haben parteinahe Stiftungen gegründet, die auch besonders begabte Studierende, die sich gesellschaftlich engagieren, fördern. Je nach nahe

stehender Partei der Stiftung wird dabei auf unterschiedliche Dinge Wert gelegt. Hier kann euch oft die Hochschule weiterhelfen.

KONFESSIONELLE TRÄGER Die Förderung der kirchlichen Studienwerke ist an den entsprechenden Glauben gebunden. Auch hier kann die Förderung erst im Studium einsetzen, mit der Bewerbung müssen Gutachten der Hochschule vorgelegt werden.

WIRTSCHAFTSNAHE ORGANISATIONEN Auch diverse Unternehmen und Wirtschaftsverbände haben Stiftungen oder ähnliches gegründet, die unter bestimmten Umständen auch Studienförderung leisten.

STUDIENGEBÜHREN

Seit dem Sommersemester 2007 sind auch an der RUB zusätzlich zum Sozialbeitrag Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester fällig. Diese müssen jeweils zum Ende der Rückmelderfrist überwiesen werden, bzw. werden abgebucht. Solltest du das Geld nicht selbst aufbringen können hast du die Möglichkeit ohne Bonitätsprüfung den Kredit der NRW-Bank in Anspruch zu nehmen. Dieser wird mit dem BAföG verrechnet und muss erst nach Ende des Studiums zurückgezahlt werden.

Ausserdem gibt es an der RUB eine Reihe von Befreiungstatbeständen für ehrenamtliches Engagement. Z.B. für die Arbeit Studierendenparlament oder den Fachschaftsrat. ■

Mehr Infos siehe Links (Seite 31)



Wohnen in Bochum

WOHNHEIME

Obwohl als Pendler-Uni bekannt, gibt es rund um die RUB ein vielfältiges Angebot an Studierendenwohnheimen.

Egal ob ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (WG), ein eigenes Appartement oder ein Einzelzimmer auf einer Gemeinschaftsetage - Studierende der Bochumer Hochschulen sowie der FH Gelsenkirchen können aus einem großen Angebot an hochschulnahe und preisgünstigem Wohnraum auswählen. Das AKAFÖ bietet sowohl Zimmer als auch Appartements in 18 Wohnheimen an. Alle liegen in der Nähe der Ruhr-Uni oder den anderen Hochschulen in Bochum. Die Kosten betragen "warm", d.h. inklusive aller Nebenkosten, wie Wasser, Strom, Heizung und Internet. zwischen 120 Euro für ein 12-18 m² Zimmer in einer Wohngemeinschaft und bis zu 490 Euro für eine 3-Raum Woh-

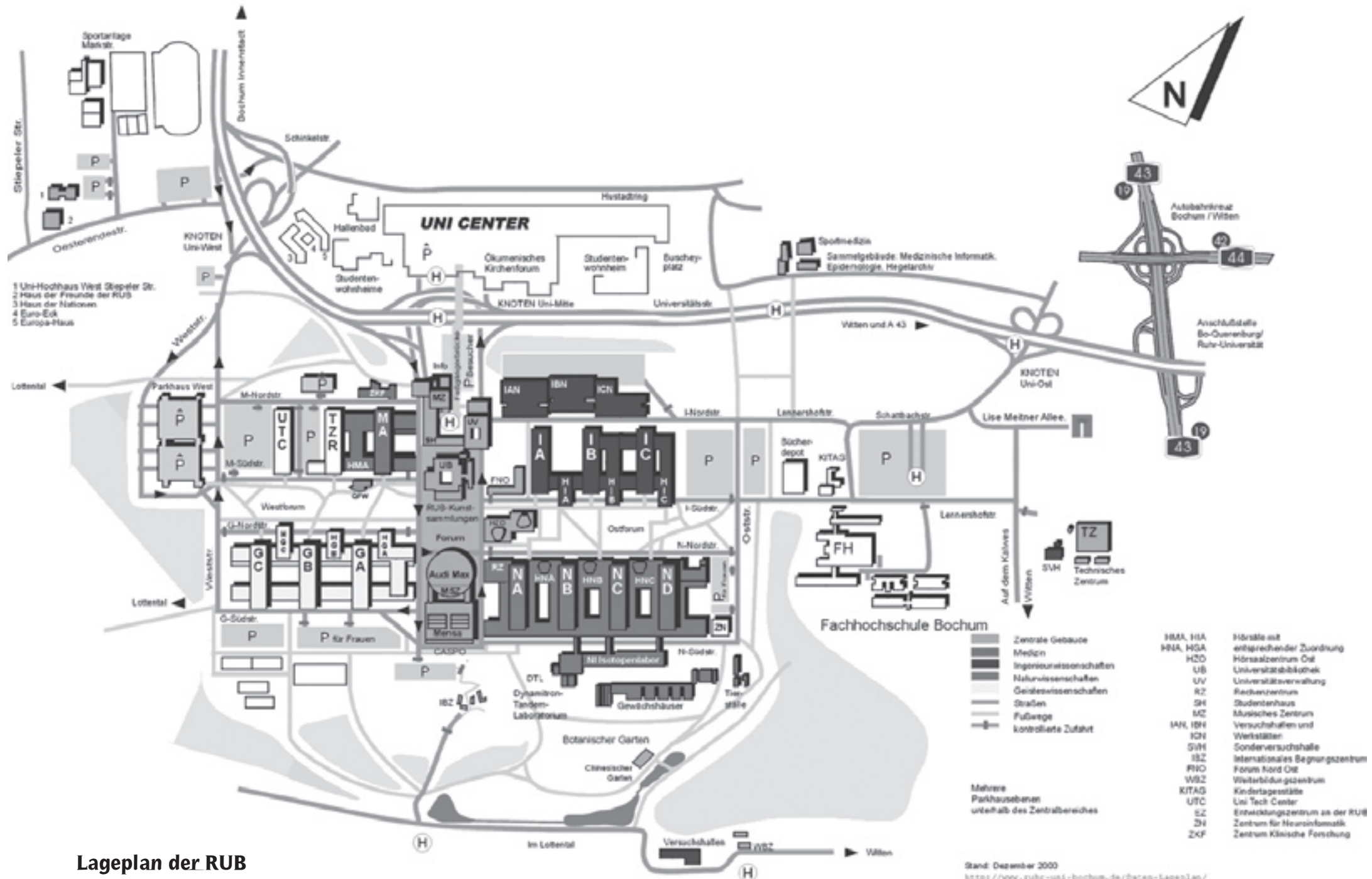
nung. Zusätzlicher Anreiz ist der Anschluss an das Wohnheimnetz und die hochgeschwindigkeits Verbindung ins Internet.



Das AKAFÖ vergibt auch Einzelzimmer in Großwohngemeinschaften. Hier hat man die Wahl zwischen Zimmer von 12-16 m² Größe, die mit einem Waschbecken ausgestattet sind. Bad und Küche teilt man sich allerdings mit 8-12 Leuten von der selben Etage. Darüberhinaus gibt es aber auch Zimmer in 2-er, 3-er oder 4-er WG's (z.B. die Wohnheime «Studidorf Laerheide» oder «Europahaus») in denen meistens die Sympathie entscheidet ob man das Zimmer letztendlich bekommt oder nicht.

Wichtigste Voraussetzung um ein Zimmer in den vom AKAFÖ verwalteten Gebäuden zu bekommen: Es muss rechtzeitig ein Online-Antrag gestellt werden. Danach heißt es: Geduld haben.





Lageplan der RUB



Insider-Tipp: Die netten SachbearbeiterInnen beim AKAFO (zu finden im Studierendenhaus) gelegentlich telefonisch oder mit einem Besuch daran erinnern dass man auf der Suche ist, dann kann es sein dass dein Antrag etwas schneller bearbeitet wird.

PRIVATE WOHNHEIME

Neben den staatlich geförderten AKAFO Wohnheimen, gibt es auch einige private Wohnheime, die z.B. von verschiedenen Vereinen, Wohnungsbaugesellschaften oder anderen Förderungswerken verwaltet werden. Hier kann man Zimmer zwischen 130 und 250 Euro mieten, allerdings muss man sich für jedes Wohnheim einzeln bewerben. Vor-

sicht ist geboten bei Angeboten von sogenannten Verbindungen. Hier kann man zwar oft günstig wohnen muss dafür aber einer solchen Verbindung (oft lebenslang) beitreten und an deren meist sehr konservativen Bräuchen teilnehmen.

SELBER SUCHEN

Alle die lieber alleine wohnen, mit anderen Leuten eine WG gründen oder in eine bestehende einziehen, finden immer einen Haufen Wohnungsanzeigen an den schwarzen Brettern der Uni. Besonders viele Infos gibt es an den Brettern im AStA und entlang der G-Reihe. Den Bochumer Stadtspiegel sollte man bei der Suche nicht außer Acht lassen, der erscheint zweimal in der Woche gratis und liegt meist in den Cafés rum. Da in Bochum, wie auch in den meisten anderen Städten im Ruhrgebiet kein Wohnraumangel herrscht, gibt es eine Menge bezahlbarer Wohnungen. Bei der Suche sollte man die meist zusätzlichen „Kosten für Telefon und Internet im Hinterkopf behalten. Ein-Personen-Wohnungen gibt es ausserhalb der Innenstadt oft ab ca. 300 Euro. Wer in eine WG zieht kann auch zu Preisen wohnen die ähnlich denen in Wohnheimen sind.

Die meisten Inserate findet man im übrigen im Internet. Siehe Kapitel: „Links“. ■

Mehr Infos siehe Links (Seite 31)



Frezeittipps

SPORT

Für jeden auf den das Motto „Sport ist Mord“ nicht zutrifft, hat das Angebot des RUB Hochschulsports etwas parat.

Die RUB verfügt über mehrere große Sporthallen, welche sich unterhalb der Mensa befinden, sowie Außensportanlagen an der Markstraße. Dort kann z.B: Fußball, Basketball, Ultimate Frisbee und Badminton gespielt werden. Die Plätze stehen zu bestimmten Zeiten frei zu Verfügung dort kann mit KommilitonInnen oder Studierenden anderer Richtungen gespielt werden.

Neben diesen Sportarten sind im Sportangebot des Hochschulsports auch Kurse mit TrainerInnen im Angebot. Hier kann unter anderem Fechten, Karate und Trampolinspringen erlernt werden. Sehr beliebt sind auch die allgemeinen Fitnesskurse, welche mit laufen, Krafttraining und Dehnübungen dem Körper Kraft und Ausdauer ver-

leihen sollen.

Auch im Wassersport-Bereich ist das Angebot groß. Die RUB verfügt über ein Hallenbad im Uni Center. Dort werden mehrere Schwimmkurse angeboten. Um daran teilzunehmen muss man am Anfang des Semesters bei der Einteilung in die Schwimmgruppen dabei sein. Im Hallenbad können auch andere Sportarten wie das Unterwasser-Rugby und Tauchen betrieben werden.

Alle angebotenen Kurse sowie Trainingszeiten findet ihr auf der Homepage des Hochschulsports.

KULTUR AN DER RUB

boSKop ist die „bochumer Studentische Kulturoperative“, des Kulturbüros vom AKAFO und damit beauftragt, an den Bochumer Hochschulen studentische Kultur anzuregen und zu fördern. Dazu bietet boSKop eine Vielzahl von interes-





santen Workshops ,internationale Kulturtreffen, musikalische Aufführungen und Themenabende an.

Im Kultur.Café direkt auf dem Campus Gelände wird monatlich die Blues Session Bochum angeboten. Dort treten wechselnde Jazz und Blues Bands auf und im Anschluss findet meist ein freies „jammen“ statt. Wer Interesse an Internationalen Filmen des Ostens hat, kann den kostenlosen wöchentlich stattfindenden osteuropäischen Filmabend besuchen.

Besonders interessant sind die Workshops. Sie laufen in der Regel ein Semester lang. Hier kann man z.B. die Kunst des Cocktailmixens erlernen, mit anderen über Literatur unterhalten oder sich im kreativen Schreiben üben. Hier werden auch Sport und Tanzarten aus fremden Ländern wie Capoeira, Tango und orientalischer Tanz gelehrt. Die Anmeldung für die Workshops läuft vom 17 bis zum 26. Oktober von 10 bis 16 Uhr im Foyer der Mensa.

Wer erstmal mit den Standardtänzen anfangen möchte dem seien die Tanzkurse des ASTA ans Herz gelegt.

Daneben gibt es noch viele andere Kulturelle Initiativen. Megafon z.B. organisiert jährlich im Dezember ein Theaterfestival, das Videofestival im Sommer das internationale Videofestival und der Studienkreis.film das wöchentliche Kinoprogramm.

KNEIPEN

In Bochum und Umgebung gibt es eine riesige Auswahl von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung – angefangen bei sportlichen Aktivitäten (z. B. im Indoor Beachsport Center) über exzessives Shopping (z. B. im CentrO) bis hin zur Kultur- und Geschichtsforschung (www.route-industriekultur.de). Alle Möglichkeiten hat bisher wohl noch niemand erfasst und niedergeschrieben – aus einem einfachen Grund: Es wäre einfach zu viel Arbeit! Und die Angebote ändern sich ja auch mit der Zeit. Wir setzen deswegen unseren Forschungsfokus auf etwas ganz Beständiges, etwas, das jeder ab und an mal genießt und das gerade in Bochum irgendwie den Mittelpunkt der Stadt ausmacht: Das Bermuda-Dreieck!

Als kleine Orientierungshilfe haben wir für Dich einige der Bars und Kneipen unter die Lupe genommen und sie hier für Dich zusammengestellt. Allerdings sind uns doch noch ein paar „Nicht-Bermuda“-Kneipen mit reingerutscht, diese sind dann jeweils mit ihrer Adresse versehen. Also, viel Spaß beim Lesen!

FREIBAD Die Bar liegt in unmittelbarer Nähe zum Bermudadreieck und dem Schauspielhaus Bochum. Neben der normalen Kneipe gibt es einen Billardraum und eine Cocktailbar im 50er Stil.

MANDRAGORA Der Außenbereich des Mandragora am Zipfel des Bermuda-Dreiecks ist der größte Biergarten in der Bochumer Innenstadt. Während das rustikale Innere

des Mandra zu jeder Jahreszeit bis 2.30 Uhr mit den berühmten süßen Crêpes und herzhaften Galettes einlädt, gibt es im Sommer im großen Biergarten für über 1.000 Gäste am Adenauerplatz gekühlte Getränke per Selbstbedienung.

BIG BLUE An der Spitze des Bochumer Bermuda3ecks hat das Big Blue einen besonderen Raum für das Großstadtleben im Sommer geschaffen. Es liegt direkt neben dem Mandra, ist ein Biergarten mit blauen Tischen und bietet, neben gutem Caipirinha und anderen Cocktails, den wohl kleinsten Sandstrand der Welt.

HEMINGWAYS Das Hemingways besticht nicht nur durch sein Flair sondern auch durch sein „vornehmes“ Ambiente. Ihr findet dort nicht nur eine große Auswahl an Cocktails sondern auch einen kleinen gemütlichen Außenbereich.

FREIBEUTER Dunkel und gemütlich eingerichtete und sehr gut besuchte Alternative-Kneipe. Bunt gemischtes Publikum, egal, ob Punker, Rocker oder Anzugträger, hier findet Ihr alles! Musikrichtung: House, Ska, Rock, Metal... eigentlich genau so bunt, wie das Publikum. Gelegentlich Live-Musik, lockere Atmosphäre.

THREE-SIXTY Die angesagte Sportsbar im Ruhrgebiet - die wohl besten Burger der Stadt - Sportereignisse auf Grossbildleinwand und mehreren Kleinbildschirmen - dafür steht das Three Sixty mit seinem amerika-



nischen Restaurant - Bar - Konzept. Im „Keller“ gibt es sogar zwei Kicker-Tische, an denen in regelmäßigen Abständen Kicker-Turniere ausgetragen werden! Amerikanisch-Mexikanisches Essen (zwar etwas teuer, aber große Portionen) sorgt dafür, dass Ihr nicht verhungert!

SAN DIEGO American Diner - Bar & Restaurant

Nette amerikanische Bar im Stil der 60'er. Sehr leckerer Kaffee und gute Milchshakes! Amerikanisch-Mexikanisches Essen

MISSISSIPPI Bar & Restaurant. Ebenfalls Amerikanisch-Mexikanisches Essen. Gemischte Meinungen über die Cocktail- und Kellnerqualität, macht euch daher am besten euer





eigenes Bild!

SALSA Latein-amerikanisch angehauchte Cocktailbar. Liebevoller Cocktailgestaltung, nette Kellner und Sportevents auf Mini-Leinwand.

HAVANNA Ruhige und gemütliche, kubanische Tanz- und Cocktailbar. Gutes und günstiges Essen (für Bermuda-Dreieck-Verhältnisse).

CAFÉ EXTRABLATT Kennt eigentlich jede Stadt. Ideal zum frühstücken oder Kaffee trinken, aber auch der Rest der Speisekarte kann sich sehen lassen. Von American Fries über Wraps bis hin zu Eiskreationen gibt es hier eigentlich alles.

DIE BEDOUIN-LOUNGE Auf gemütli-



chen Sofa's kann man sich beim Shisha (Wasserpfeife) rauchen von orientalischem Bauchtanz (leider nur auf Bildschirmen!) verzaubern lassen... Dazu gibt's zu jeder Bestellung orientalische Naschereien gratis!

ALEX „Café-Kneipen-Bar-Bisto-Restaurant“ – Hier gibt's fast alles! Leider etwas teuer.

CAFÉ KONKRET Ruhige und gemütliche Atmosphäre. Buntgemischtes Publikum. Vor allem Studenten und Liebhaber eines wirklich guten Milchkaffees treffen sich hier ab dem späten Vormittag zum gemütlichen Start in den Tag. Das Frühstücksangebot bis 16:00 Uhr ist abwechslungsreich und bietet für jeden Geschmack das Passende.

SAUSALITOS Mexikanisches Essen (große Portionen, nur leider etwas teuer). Leckere Burger. Zum Teil leckere, aber auch des öfteren sehr starke Cocktails.

LOUNGE Neben dem Hemingways die wohl „stylischste“ Cocktailbar im Bermudadreieck. Mit weißen Couchen und Kerzenlicht aber auch sehr gemütlich. Hochwertige Cocktails, nur leider keine Happy Hour!

JEDERMANN'S Kleine gemütliche Kneipe mit nettem Ambiente, freundlichen Kellnern, 2 Billardtischen im Keller und Plasma-Bildschirmen.

GAME FOOD & FUN Willi - Brandt - Platz 10, 44787 Bochum (Nähe Rathaus)
Die angeblich größte Cocktailbar im

Sektor. Hier gibt's leckere Cocktails und leckeres Essen zu erschwinglichen Preisen. Außerdem: Kegelbahn und Billardtisch vor Ort.

CAFÉ SACHS Treffpunkt vieler Studenten. Neben leckeren Frühstücksangeboten, bietet das „Sachs“ Live-Sportevents auf einem 3m Screen, Kinoabende und jedes Wochenende „Clubdancing“ mit angesagten Dj's.

ABSINTH Rottstr. 24, 44793 Bochum (Nähe Rotlichtviertel)

Urige Kneipe mit buntgemischtem Publikum. Und, wie der Name schon verrät, große Absinth-Auswahl!

CLOCHARD Buscheyplatz, 44801 Bochum

Typische Studentenkneipe am Buscheyplatz. Ideal zum quatschen, lernen, darten oder Karten spielen. Sehr leckeres Essen zu günstigen Preisen! Gemütliche Atmosphäre!

KATZENSTUBE Oskar-Hoffmann-Str. 99, 44789 Bochum

Uriges, kleines und gemütliches Café, ideal zum frühstücken, quatschen und lernen. Unregelmäßig finden hier auch Veranstaltungen (Liedermacher) und Lesungen statt.

KULTURCAFE Größter Vorteil: direkt an der Uni Perfekt geeignet zum Lernen, gemütlich einen Kaffee trinken, Leute treffen, sowie ein Bier vor, zwischen oder nach den Vorlesungen. Abends gibt's dort auch auf kulturelle oder politische Veranstaltungen.

WOHNHEIMKNEIPEN



Natürlich gibt es in Bochum noch viel mehr Kneipen, Bars und Cafés, aber ihr müsst ja auch noch ein bisschen was haben, dass Ihr selbst entdecken könnt!

Allerdings gibt es da noch eine Sache, die wir euch einfach nicht vor enthalten können -- die Studentenkneipen schlechthin (inklusive der Bewertungen eines ausgesuchten Experten):

VORLESUNG „Große Auswahl an Whiskeys, große Tanzfläche, Sofaecken und öfters Parties oder Bingoabende“

19VORNE „Kleine Kneipe mit günstigen Preisen und gutem Kickertisch für umsonst. Die Schaumkronen montagabends sind wundervoll ;-“

HARDYS „Im Hardys gibt es Essen und mittwochs wird gegrillt... Macht einen vornehmen Eindruck, ist n bisschen teurer als andere Studikneipen“

PAPENBURG „moderate Preise, gemütlich“

HEIMBAR U71 Öffnungszeiten: Mo 20h bis 1h

ÖSW HEIMBAR Öffnungszeiten: Fr 21h bis 1h

HEGGE TEESTUBE „sehr groß, gemütlich eingerichtet, riesige Sofaecke, abgetrennter Kickerbereich“

Q100 HEIMBAR „kleine gemütliche Kellerbar-Legende mit separatem Billardraum und Kicker“





So, und wenn euch das jetzt immer noch nicht genug ist, hier noch ein paar Tipps zur Wochenend- und Freizeitgestaltung in Bochum :

DISCOTHEKEN & CLUBS:

ROMBACH'S (Rombacher Hütte, 44795 Bochum)

MATRIX ROCKPALAST (Hauptstr. 200, 44892 Bochum)

OBERBAYERN'S ANTON (Herner Str. 36, 44787 Bochum)

PRATER (Dorstener Str. 425, 44809 Bochum)

RIFF – die Bermudahalle (Konrad-Adenauer-Platz 3, 44787 Bochum)
Sam's (Kurt-Schumacher-Platz 1, 44787 Bochum)



SOBIESKI (Alleestr. 129, 44793 Bochum)

ZECHÉ (Prinz-Regent-Str. 50, 44799 Bochum)

SCHWIMMBÄDER

AQUARIS Schwimmbad und Saunaworld (Bergmannstr. 29, 44809 Bochum)

HALLENBAD QUERENBURG „Uni-Bad“ (Hustadtring. 157, 44801 Bochum)

STADTBAD BOCHUM (Massenbergstr. 9, 44787 Bochum)

In Witten Heven: **HEVENEY**

KINOS

BOFIMAX-KINOCENTER (Kortumstr. 51, 44787 Bochum)

CASABLANCA FILMTHEATER (Kortumstr. 11, 44787 Bochum)

UNION KINO (Kortumstr. 16, 44787 Bochum)

UCI KINOWELT (Ruhr Park)

THEATER

COMÖDIE Bochum (Ostring 25, 44787 Bochum)

DER ZAUBERKASTEN (Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum)

ET CETERA Variete (Herner Str. 299, 44809 Bochum)

PRINZ-REGENT-THEATER (Prinz-Regent-Str. 50 – 60, 44795 Bochum)

SCHAUSPIELHAUS Bochum (Königsallee 15, 44789 Bochum) ■

Mehr Infos siehe rechts



Links

TIPPS UND TRICKS

1. www.fs.ai.rub.de
2. www.studis-online.de
3. www.rub.de/studienbuero

EINRICHTUNGEN AN DER RUB

4. www.ruhr-uni-bochum.de
5. rub.de/studierendensekretariat
6. www.ei.rub.de
7. www.et-cip.rub.de
8. www.rub.de/ub
9. www.rub.de/rz

STUDIERENDENSCHAFT

10. www.asta-bochum.de
11. www.rub.de/sp
12. www.rub.de/fsvk
13. www.al-bochum.net
14. www.ghg-bochum.de
15. www.lili-bochum.de
16. www.rubrosen.de
17. www.astawatch.de

RUND UMS GELD

18. www.akafoe.de
19. www.das-neue-bafoeg.de

20. www.bafoeg-rechner.de

WOHNEN IN BOCHUM

21. www.wg-gesucht.de
22. www.wg-welt.de
23. www.allstudents.de
24. www.deutschland-wg.de
25. www.akafoe.de/wohnen

FREIZEITIPPS

26. dbs-win.rub.de/hss
27. www.akafoe.de/boskop
28. www.bochum.de
29. www.bermuda3eck.de
30. www.zeche.com
31. www.matrix-bochum.de
32. www.prater.de
33. www.360grad-bochum.de

SONSTIGES

34. www.das-labor.org/weblog/
35. www.sz-bochum.de
36. www.fiff.de
37. www.protestekomitee.de
38. www.wikipedia.de
39. www.bo-alternativ.de ■





Glossar



Dieses Glossar soll Euch helfen, Euch an der Uni zurechtzufinden. Nahezu alle wichtigen Details sind hier noch einmal in Kürze erläutert.

0

Kennzeichnet in den Gebäuden die Etagen unterhalb der Forumsebene. Ein Erdgeschoss, also eine 0. Etage, gibt es selber jedoch nicht, die Zählung beginnt oberhalb der Gebäudemitte sofort bei 1.

23

“Commodore 64, ist das richtig?” - “Ja ... 64 ...” “Wenn man das durch 2 teilt?” - “Das ist ... 32...” “Und wenn man das umdreht?!” - “Dann ist das ... “23!”

42

Im Gegensatz zur weit verbreiteten Lehrmeinung nicht der Sinn des Lebens, sondern lediglich die Antwort auf die universelle Frage, die sich die Menschheit niemals stellen wird. Leider wurde der Computer, der die Antwort berechnet hat, zerstört, be-

vor die dazugehörige Frage errechnet werden konnte.

Account

Zugangskennung für die Nutzung eines Rechners oder Rechnernetzes. Für Euch interessant: Der Account in der CIP-Insel, im Forum und beim Rechenzentrum.

Arbeitsgemeinschaft (AG)

Innerhalb der FS-AI gibt es einige speziell fachschaftsrelevante AGs.

AI

- 1.) Angewandte Informatik -- dein Studiengang.
- 2.) Anonyme Informatiker (Selbsthilfegruppe)
- 2.) Artificial Intelligence (Künstliche Intelligenz)
- 3.) Amnesty International (helfen uns nicht, trotz der hier vorherrschenden Zustände)

Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (AstA), S.15

Studentische Interessensvertretung

auf Uni-Ebene. Wird vom Studierendenparlament einmal im Jahr gewählt. Den AstA findest du im Studierendenhaus gegenüber der Uni-Verwaltung.

Akademisches Auslandsamt (AAA)

Wenn du aus dem Ausland kommst oder im Ausland studieren willst, wirst du mit dem AAA in Kontakt kommen. Zu finden im FNO

Akademisches Förderungswerk, das (AkaFö), S. 25

Verantwortlich für Mensen, Cafeten, staatliche Wohnheime und andere Dinge, die das Studi-Herz begeistern. Zu finden im Studierendenhaus in den Räumen 059, 060 und 056.

Audimax

Auditorium Maximum (lat. “Das größtePublikum”)

Der größte Hörsaal der Uni. An der RUB ist das das runde Gebäude in der Mitte.

AusländerInnenberatung

Beratung für AusländerInnen (z.B. bezüglich Aufenthaltserlaubnis), zu finden im AstA.

Beglaubigung

Beglaubigungen von Originaldokumenten kannst du im AstA bekommen. Für Fremdsprachen ist ggf. ein Übersetzer erforderlich.

Berufung

Verfahren zur Besetzung einer ProfessorInnenstelle.

Beurlaubung

Aus welchen Gründen auch immer

du dich für ein Semester beurlauben lassen willst, diese Beurlaubung musst du im Uni-Sekretariat beantragen und genehmigen lassen. Die Urlaubssemester werden nicht auf die Studiendauer angerechnet und der Studienplatz bleibt erhalten.

Bistro, S.10

das Allround-Talent der Essensausgaben über der Mensa. Öffnungszeiten Mo-Do 9-18h, Fr 9-16h in der Vorlesungsfreien Zeit von 11-16h.

Bochumer Studentische Kulturoperative (BoSKop), S.25

Unterstützer und Veranstalter vieler studentischen Kulturaktivitäten (Video, Literatur, Malen, Gestalten, 39 Theater u.s.w.). Sitzt im Wohnheim Sumperkamp 9-15. Anmeldungen für Kurse finden auch dort statt.

Botanischer Garten

Grünanlage im Süden des Unigeländes.

Bundes-Ausbildungsförderungs-gesetz (BAföG), S.19

Gesetz, welches regelt, warum du keine oder nur unzureichende Ausbildungsförderung erhältst. Diese Förderung wird nicht rückwirkend gezahlt, also beantrage sie am besten sofort. Das für dich zuständige BAFöG-Amt befindet sich im Uni-Verwaltungsgebäude auf der Eingangsebene. Bei Fragen oder Schwierigkeiten wende dich bitte an die BAFöG-Beratung im AstA.

BSZ

Bochumer Stadt- und Studierenden-





Zeitung

Wird regelmäßig kostenlos an der Uni verteilt.

C.T.

1.) Cum Tempore (lat., „mit Zeit“). Bedeutet, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde nach dem genannten Termin beginnt (akademisches Viertel). Wird gemeinhin als Standard angesehen und bei Zeitangaben weggelassen.

2.) Computertomographie

3.) Computertechnik (Vorlesung im ersten Semester)

4.) Das Uni-Radio <http://www.radioc.de/>

Caféte

Länger als die Mensa geöffnete Anlaufstellen für den kleinen Hunger oder Durst nebenbei. Aktive Caféten befinden sich zum Beispiel im Gebäude IB und im HZO.

Campus

Das gesamte Hochschulgelände

CIP-Insel, S.18

(Computer Investment Program) Eine Ansammlung von Computern mit netten Administratoren in den Räumen IC-FW 03/257 und IC 03/34.

Credit Point (CP)

Bewertungskriterium für Studienleistungen. 180 braucht man für den Bachelor. Siehe auch ECTS

Dekan, S. 13

Führt die Geschäfte des Studienganges und vertritt ihn innerhalb der Hochschule.

Dekanat

Geschäftszimmer des Dekans. Dort werden die laufenden Geschäfte des Studienganges erledigt. Unser Studiendekanat findest Du in IC 02/149.

Deutsches Forschungsnetz (DFN)

Schnelles Backbone-Netz, das unter anderem die Unis verbindet.

Deutscher Akademischer Auslandsdienst (DAAD), S.19

Vergibt Auslandsstipendien für deutsche StudentInnen. DAAD-Broschüren sind beim Akademischen Auslandsamt (FNO) erhältlich.

European Credit Transfer System (ECTS)

ermöglicht die einfache Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen. Siehe auch: Credit Point

Ersti, S. 1 ff.

Streng genommen die Bezeichnung für Studenten im ersten Semester. Da das Studium in der Regel nur im Wintersemester beginnt, bezieht sich das Wort allerdings bei uns auf Studenten im ersten Jahr.

Exmatrikulation

Freiwillige oder unfreiwillige Streichung des Studenten aus der Liste der Studierenden der Hochschule. Gegenteil von Immatrikulation.

F

Kennzeichnet in Raumnummern die Flachbauten zwischen den eigentlichen Gebäuden. Der zweite Buchstabe gibt an, ob der Flachbau westlich (W) oder östlich (O) des

Gebäudes liegt. IC-FW beispielsweise ist der Flachbau, der sich vom Forum aus vor dem Gebäude IC befindet.

Fachschaft (FS), S.14

Zusammenschluss aller Studenten eines Studienganges, in diesem Fall also alle Studenten des Studienganges [Angewandte Informatik].

Fachschaftsraum

Der Raum IC 03 / 134. Dieser Raum ist durchgehend zum Lernen oder Quatschen geöffnet. Während der Sprechzeiten könnt Ihr hier persönlichen Kontakt zum Fachschaftsrat aufnehmen.

Fachschaftsrat (FSR), S.8, 15

Der auf der Vollversammlung gewählte Fachschaftsrat setzt eure Interessen gegenüber der Uni-Verwaltung und dem AStA durch. Sollte für dich erster Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen aller Art sein.

FachSchafts-VertreterInnen-Konferenz (FSVK), S.17

Regelmäßig zusammentretendes Gremium aus Vertretern aller Fachschaften. Koordiniert die Fachschaftsarbeit.

Fakultätsrat, S.14

Wird einmal im Jahr (meist im Juni) bei den Gremienwahlen gewählt. Er setzt sich aus acht Professoren, zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern, zwei nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitern und drei Studenten zusammen. Vorsitzender ist der Dekan. Der Fakultätsrat ist das oberste beschlußfassende Gremium einer

Fakultät. Hier finden Verhandlungen über Studienordnungen, Lehrpläne und Berufungen von Professoren statt.

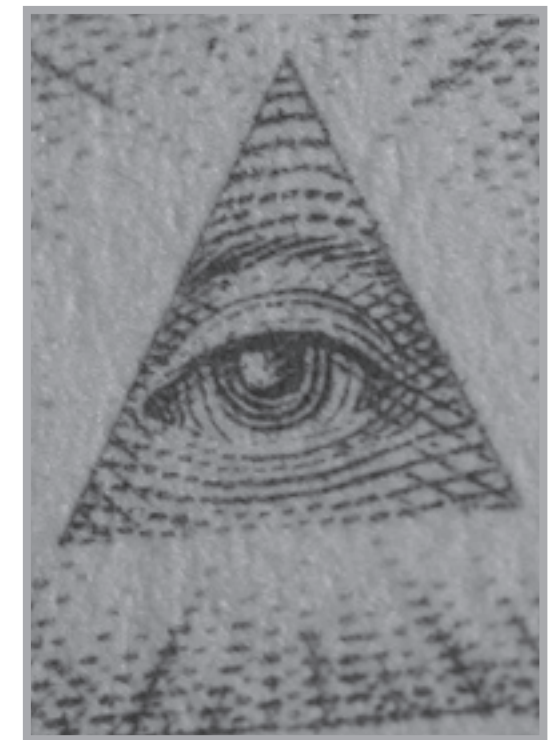
Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIff), S.31

Verein, der sich mit den gesellschaftlichen Folgen von Informatik beschäftigt.

Forum, S.8

1.) Die universelle Plattform für den Austausch zwischen allen Studierenden, live von unserem Fachschafts-Server. Hier findet Ihr die brandheißen Informationen als erstes: <http://fs.ai.rub.de>

2.) Bezeichnung für die Mitte der Uni (also der Platz zwischen Au- ➔





dimax und Universitäts-Bibliothek und dem HZO), der bei der Definition des Forumslevel eine gewaltige Rolle spielt.

Forumslevel

1.) Normalnull der Uni, alle Etagenbezeichnungen in den Gebäuden werden relativ zum Forum gerechnet.

2.) Noch zu erstellendes AddOn für diverse Spiele, um Uni-Frust abzu-reagieren.

Frauenparkplatz

Findest Du hinter GA, GB-Süd und ND-Ost. Um hier zu parken benötigst du einen Schlüssel, den du bei der Uni-Verwaltung 1/142 beantragen musst.



Freie Uni Bochum (FUB)

Initiative die aus den Protesten gegen die Studiengebühren entstanden ist und eine Zeit das QFW besetzt hielt.

Fundbüro

Das Fundbüro der Uni ist gleichzeitig der Infopoint im Computerpool im Eingangsbereich der Universitätsverwaltung.

G

In Raumnummern kennzeichnet ein G die Gebäude der Geisteswissenschaften. Der zweite Buchstabe gibt die Entfernung zum Forum an (A = nahe dran, C = weit weg)

Gesellschaft für Informatik (GI)

Informatikerverband.

HIRN-Port

1.) Wir haben jetzt auch HIRN ... im Fachschaftsraum ... vier Stück ... die Anschlüsse zumindest...

2.) Oh RZ, lass HIRN regnen!

HochschulInternes RechnerNetz (HIRN)

Jeder Student bekommt einen Zugang zu diesem Netzwerk. Dieser Zugang kann über das Wohnheimnetz, per VPN oder über einen der netten HIRN-Ports, die in jedem Hörsaal liegen, erfolgen.

Hochschulrat, S.12

Ab 2008 höchstes Gremium der Uni.

Hopper, Grace

aka „Grandma COBOL“, entwickelte den ersten Compiler und hielt das erste debugging fest.

Hörsaalzentrum Ost (HZO)

Eine nette Sammlung von Hörsälen in jeder Größe. Findet sich auf der IN-Seite des Forums.

I

Kennzeichnet in Raumnummern die Gebäude der Ingenieurwissenschaften. Der zweite Buchstabe gibt auch hier die Entfernung zum Forum an (A = nahe dran, C = weit weg)

ID

Neues Gebäude für unsere Fakultät das ab dem Winter auf dem Parkplatz neben dem IC gebaut wird. Geplante Fertigstellung 2010

Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE)

weltweiter Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informatik und Normierungsinstitution

Immatrikulation

Einschreibung, Aufnahme in die Liste der Studierenden einer Hochschule.

Impressum

Fachschaft Angewandte Informatik Ruhr-Universität Bochum IC 03/134 44801 Bochum; fsrai@rub.de
Redaktion: Magdalena Broll, Martin Degeling, Olaf Hülscher, Sanela Kahrica, Hamid Khosrozadeh, Nina Schneider, Sandra Schulze, Rafael Schypula.

Layout/V.i.S.d.P: Martin Degeling
Bildnachweis: yotophoto.com
Auf dem Titel: Grace Hopper

Internationaler StudentInnenausweis, S.17

Den Internationalen StudentInnenausweis gibt es gegen Vorlage eines Passbildes und einer Gebühr im AS-TA-Sekretariat. Er ermöglicht Ermäßigungen (Kino, Theater, Museum) im Ausland.

Institut

Eine kleine Selbstverwaltungseinheit in den Abteilungen / Fakultäten. Gliedert sich meist nach wissenschaftlichen Tätigkeiten.

Java

1.) Amerikanischer Slangausdruck für Straßencafé.

2.) Nach 1.) benannte Programmiersprache von SUN.

3.) Inselgruppe, die diesen Namen wohl bald abgeben muss, weil sie die Lizenzgebühren an SUN nicht mehr zahlen kann.

Kaffeetasse

Jeder braucht eine. Hilft, ein paar Euros in den Cafés zu sparen.

Kanzler, S.13

Oberster Verwaltungsbeamter der Uni.

Konferenz der Informatik-Fachschaften (KIF)

Informations- und Aktionsplattform für Vertreter aller deutschsprachigen Informatik-Fachschaften. Quelle für lustige Plüschtier-Nähanleitungen.

Krankenversicherung

Jeder Studierende muss krankenversichert sein. Studierende, die älter als 26 Jahre alt sind oder mehr als





14 Semester eingeschrieben sind, fallen aus der gesetzlichen Krankenversicherung für Studierende raus und müssen sich, mit erheblichen Mehrkosten, privat versichern.

Kulturcafé

Das Café im Studierendenhaus, direkt am ASTA-Flur.

Kurzzeitsportanlagen (KZS)

Diese findet Ihr zwischen der Mensa und dem Botanischen Garten. Da sie derzeit geschlossen sind, finden Veranstaltungen in den Ausweichhallen AWH I - AWH III auf dem Parkplatz des UNI-Hochhauses West statt. (U35 bis Markstraße, hinter der Uni-Sportanlage)

Labor, S.31

ein Forum für alle Menschen, die sich mit Themen im Spannungsfeld Mensch-Technik-Gesellschaft konstruktiv, kritisch und kreativ auseinandersetzen möchten.

M

Kennzeichnet die Gebäude der Medizin. Der zweite Buchstabe gibt mal wieder die Entfernung zum Forum an. Es gibt MA bis ...naja ... MA halt.

Matrikelnummer

Ist auf dem StudentInnenausweis aufgedruckt und wird beim Ausfüllen vieler Formulare, sowie bei den Klausuren benötigt.

Mensa

Nahrungsaufnahmestätte hinter dem Audimax. Ordentlich restauriert und seit Frühjahr 2006 wieder in Betrieb.

Mensa-Foyer

Vorraum zur Mensa, Dort gibt's Sofas, Kaffee, Eis und mehr.

Modul, S.7

Ein Modul setzt sich aus mehreren, meist zusammenhängenden Veranstaltungen zusammen, die im Laufe von zwei bis drei Semestern absolviert werden. Siehe auch: Credit Point

Musisches Zentrum (MZ)

Das Musische Zentrum bietet Studierenden die Möglichkeit, in den Bereichen Fotografie, Musik, bildnerische Kunst und Theater aktiv zu werden.

N

Kennzeichnet die Gebäude der Naturwissenschaften. Der zweite Buchstabe gibt schon wieder die Entfernung zum Forum an (A = nahe dran, D = ganz weit weg)

N.N.

Abk. (nomen nominandum) wird immer dann verwendet, wenn die ausführende Person noch nicht feststeht.

Pangalaktischer Donnergurgler

Sehr nettes Getränk. Eine genaue Definition findet sich bei Douglas Adams. Eine Zubereitung bei den Physikern.

Prüfungsamt, S.14

Verwaltet unsere Prüfungsergebnisse und ist erste Anlaufstelle für Leistungsanerkennung. Ort: IC 02/150

Prüfungsausschuss (PA), S.14

Entscheidet über den Ablauf der

Prüfungen, setzt Prüfungsordnung fest und erkennt bereits erworbene Prüfungsleistungen an. Für Quereinsteiger also eine wichtige Anlaufstelle.

Prüfungsordnung (PO)

Die vom PA festgelegten Regeln, nach denen Prüfungsleistungen erbracht, gewertet und berechnet werden.

Quereinsteiger

Jemand, der einen Wechsel von einem Studiengang in einen anderen mit Anerkennung der absolvierten Leistungsnachweise vor oder hinter sich hat.

QuerForumWest (QFW)

Übergangsmensa, die nach dem Leerstand erst von der FUB genutzt wurde und momentan das "Tutorienzentrum" ist.

Rechenzentrum (RZ), S.18

Hier gibts Lizenzen und Hilfe für die, die ihr Passwort vergessen haben.

Regelstudienzeit

In den Prüfungsordnungen angegebene, sehr optimistische Zeitspanne, in der das Studium absolviert werden soll. Unter anderem orientieren sich die BAföG-Bestimmungen an dieser Zeitspanne.

Rektor, S.3,13

Der Rektor ist der Vertreter der gesamten Uni gegenüber der Öffentlichkeit und dem Ministerium. Seit Dezember 2006 ist Elmar Weiler m Amt.

rubicon

Tool mit dem es möglich sein soll auf diverse elektronische Dienste der Uni zuzugreifen (Studienbescheinigung, Gebühren, VSPL)

Rubissimo

Das jährliche Campusfest auf dem Fachschaftsrat auch meist mit einem Stand vertreten ist.

Rückmeldung

Ein bürokratischer Akt, der jedes Semester innerhalb einer bestimmten Frist vorgenommen werden muss. Bei Versäumnis: Siehe Exmatrikulation

S.T.

sine tempore (lat.) = ohne Zeit. Die Veranstaltung beginnt pünktlich





zum genannten Zeitpunkt. Anmerkung: 10:00 Uhr c.t. = 10:15 s.t.

Semester

Ein Halbjahr an der Uni. Jede Vorlesung ist in der Regel einem Semester zugeordnet. Das Semester beginnt mit jeder Menge Parties und endet mit jeder Menge Prüfungen.

Semesterwochenstunden (SWS)

Anzahl der Stunden, die eine Veranstaltung während eines Semesters pro Woche dauert.

Semesterticket

Preisgünstiges Ticket, das in Verbindung mit dem Studierendenausweis jeweils für ein Semester zur Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln berechtigt. Ab 19 Uhr und

am Wochenende kann eine zweite Person mitgenommen werden. Das Ticket gilt im gesamten Gebiet des VRR. Im November Urabstimmung ob's auf NRW ausgeweitet wird.

Senat, S.13

Wird einmal im Jahr bei den Gremienwahlen gewählt. Vorsitzender ist der Rektor. Der Senat ist (noch) das oberste beschlußfassende Gremium der Universität.

Skript

Schriftliche Ausarbeitung von Vorlesungen etc. Die meisten Skripte sind direkt oder als Angabe der Bezugsquelle im Forum zu finden.

Sport, S.25

Informationen über die Sportmöglichkeiten an der Uni kannst du dem Sport-Info entnehmen, das zu Beginn des Semesters erscheint (gibt es im AStA).

Stipendium, S.19

StudentInnen können bei verschiedenen Stiftungen Stipendien beantragen, deren Höchstgrenzen meist über denen des BAFöG liegen und nicht an die Regelförderungszeit gebunden sind.

Studiengebühren, S.20

500 Euro die pro Semester abgedrückt werden müssen.

Studienkreis Film (SKF), S.26

einer der ältesten studentischen Filmclubs Deutschlands.

Studienordnung

Regelt die formalen Anforderungen und den Verlauf des Studiums je

nach Fachrichtung.

Studierendenhaus (SH)

Das Gebäude rechts von der Brücke. Hier findet Ihr unter anderem den AStA, das AKAfö und BAFöG-Amt und das Kulturcafé.

Studierendenparlament, (StuPa)

Verfügt über 35 Sitze und wird einmal jährlich von allen an der Uni eingeschriebenen StudentInnen gewählt. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören die Wahl des AStA und die Genehmigung des Haushaltes.

Studierendenschaft

Gemeinschaft aller Studierenden der RUB.

Semesterwochenstunden (SWS)

Anzahl der Stunden, die im Laufe eines Semesters in jeder Woche auf Lehrveranstaltungen entfallen. Vor- und Nachbearbeitung sind darin nicht enthalten.

U35

Beliebtes Verkehrsmittel um zur Uni zu gelangen. Führt von Herne über den HBF bis zur Uni. Während der Woche bis 1:37 Uhr, Donnerstags ergänzt um einen Bus um 2:50 Uhr. Am WE Nachtverkehr.

Uni-Sekretariat

Zuständig für Immatrikulation, Exmatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung etc. Du findest es in der Universitätsverwaltung.

Uni-Center

Auf der anderen Seite der Brücke gelegene Einkaufszone.

Universitäts-Bibliothek (UB), S.18



In der Uni-Bibliothek darf sich jeder Studierende ohne weitere Anmeldung Bücher ausleihen. Der Studierendenausweis genügt hierzu. Sie ist zu finden in dem großen Gebäude zwischen Studierendenhaus und Audimax.

Verfasste Studierendenschaft

Darunter fallen die Organe der studentischen Selbstverwaltung (AStA, FSVK, FSR).

Vollversammlung, S.14

Der fromme Wunsch, möglichst viele Studierende in einem Raum anzusammeln. Dies geschieht einmal im Jahr für die Fachschaft, um den Fachschaftsrat zu wählen und ihm seine Aufgaben zu geben. Es gibt noch mehr VVs für alle möglichen Bereiche der Uni.

Vorlesungsverzeichnis

Die AI fährt einen festen Stundenplan, deshalb ist es für dich eigentlich unnötig.

VSPL

1) Für uns noch nicht verbindliches System zur elektronischen Kurs und Prüfungsanmeldung
2) größter ProgrammierGAU an der Uni nach W3L

W3C

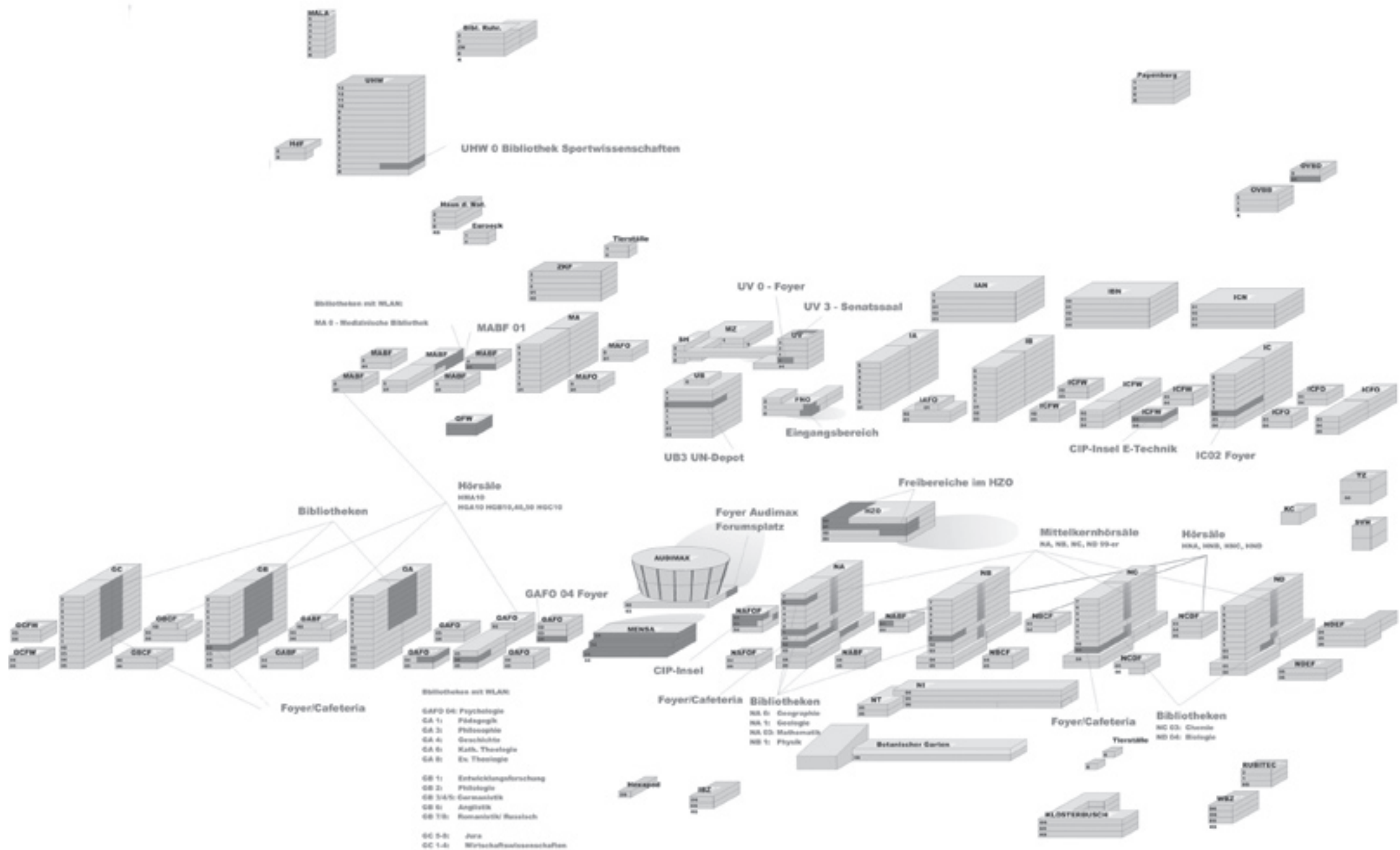
Abkürzung für "World Wide Web Consortium". Das Standardisierungsgremium für's Web.

WOHNHEIM

Jeder eingeschriebene Studierende der Uni kann bei der AKAfö-Wohnheimverwaltung einen Antrag auf ein Wohnheimzimmer stellen. ■



Ausbau des WLAN an der RUB. Stand 03.2007





Dein Stundenplan im ersten Semester

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
8:00		Quantitative Methoden der BWL HZO20		Grundlagen der Informations-technik I HIC	Leistungswirtschaft der Unternehmen HGA10
10:00		Höhere Mathematik I HZO70		Märkte und Unternehmen HZO30	Höhere Mathematik I HZO70
12:00	Märkte und Unternehmen GC 03/42			Höhere Mathematik I NB 5/99	Märkte und Unternehmen HZO20
14:00	Grundlagen der Informatik I HIC		Quantitative Methoden der BWL HZO40	Höhere Mathematik I	Quantitative Methoden der BWL GC 02/130
		Grundlagen der Informationstechnik I HIC			
16:00	Grundlagen der Informatik I HIC			Quantitative Methoden der BWL GC 02/120	
18:00					

Grau hinterlegt sind Übungen von denen Du nur an einer pro Woche und Fach teilnehmen solltest